

Die Zeitung erscheint in der Woche
zwölfmal.

Bezugs-Preis:

Vierteljährlich
für Berlin 7 Mk. 50 Pf. 0/23 Botenlohn,
für ganz Deutschland 9 Mk.
Oesterreich 13 Kr. 82 Hell., Russland
4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Ots.
Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:
Für England in London bei
Aug. Siegle 30 Lime Street E.C. und
Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen
bei allen
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:
Verdingungs-Anzeiger.

Hotels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Ziehlingslisten der
Preussischen Klassen-Lotterio.

Allgemeine Verlosungstabellen
mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige
tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 50 Pf.
Reklameteil 1 Mk.

Telegramm-Adresse:
Börsenkronen.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8. Kronenstrasse Nr. 37.
Annahme der Inserate: In der Expedition.

Fernsprecher:
Amt I, Nr. 243.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt.
Bekanntmachung des Börsen-Ver-
standes, Abt. Fondsbörse.
Börse.
Getreidemärkte.
Wien, Börse.
Türkische Staatsschulden.
Kanton Schaffhausen, Anleihe.
5 % Sterling-Anleihe der Provinz
Buenos Aires von 1908.
Luxemburgische Prince Henri-Eisen-
bahn.
Königliche Seehandlung (Preussische
Staatsbank), Postscheckkonto.
Georgs - Marien - Bergwerks- und
Hütten-Verein.
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft.
Klosterbrauerei Roederhof, Act.-Ges.
Berliner Cichorien-Fabrik A.-G. vor-
mals H. L. Voigt.
Sitzung der Zulassungsstelle.
C. Biederlack & Co. Nacht.
Dividendenschätzungen.

Kurszettel.
I. Beilage.
Deutscher Reichstg.
Präsident des Abgeordnetenhauses.
Verstärkte Budgetkommission des
Abgeordnetenhauses.
Briekasten.
III. Beilage.
Allgemeine Verlosungs-Tabelle.
IV. Beilage.
Seniorenkonvent des Reichstages.
Interpellation, §§ 3 und 12 des Reichs-
vereinsgesetzes.
Städtische Mahlsteuer.
Gouvernement in Kiautschou.
Vorsteheramt der Kaufmannschaft zu
Königsberg i. Pr., Geschäfts-
steuergesetz.
Oesterreichisches Abgeordnetenhaus,
Zusammenschluss der Deutschen
und Tschechen.
Ministerpräsident, Standrecht in Prag.
Reichsdeutsche Kolonie in Wien.

Türkisch-montenegrinische Verhand-
lungen.
Ueberfall auf eine österreichische
Patrouille.
Seekriegsrechtskonferenz.
Junior-Lord im englischen Schatzamt
I. A. Pease.
Lissabon, Veränderung im Kabinett.
Meeting in Tübris.
General Fouchard.
Uebereinkommen zwischen China und
den Vereinigten Staaten.
Verein beratender Ingenieure für
Elektrotechnik (E. V.).
Protest-Versammlung der Bühnen-
angehörigen.
Steglitzer Gemeindevertretung, Ver-
leihung der Stadtrechte.
Budapester Elektrische Stadtbahn
Akt.-Ges.
Westdeutsche Eisenbahngesellschaft.
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-
bank.

Imperial Bank of Persia.
Stuttgarter Lebensversicherungsbank
a. G.
Kohlen-, Kokes- und Brikketversand
des Ruhrbezirkes.
Ruhrkohlenmarkt.
Bergwerksgesellschaft Trier.
Gewerkschaft Bonifacius zu Buttlar.
Erturter Elektrische Strassenbahn.
Cottbusser Maschinenbauanstalt und
Eisengießerei Act.-Ges.
Waggonfabrik A.-G. vorm. P. Herbrand
u. Co. in Köln.
Sachsenwerk, Licht- und Kraft-
Aktiengesellschaft.
Aktiengesellschaft Johs. Girmes & Co.
Norddeutsche Spiritwerke.
Elberfelder Papierfabrik Act.-Ges.
Helios Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
in Liq. zu Köln.
Comité Commercial Franco-Allemand.
Peruvian Corporation.
V. Beilage.
Vereinheitlichung des Wechselrechts.

Hierzu als III. Beilage:
Allgemeine Verlosungs-Tabelle
No. 49.

Berlin, den 5. Dezember.

— **Bekanntmachung des Börsen-
vorstandes, Abt. Fondsbörse.** Vom
7. Dezember d. J. ab werden Allgemeine
Elektrizitäts-Aktien ausschliesslich Divi-
dendenschein für 1907/08 mit Zinsberechnung vom
1. Juli 1908 an hiesiger Börse gehandelt und notiert.
Auf schwebende Engagements findet ein Abschlag
von 8 % statt.

— Die feste Grundstimmung, welche die
gestrige Börse kennzeichnete, übertrug sich
auch auf den heutigen Verkehr, der sich indes
in noch bescheideneren Grenzen als während
der letzten Tage bewegte, weil gewohnheits-
mässig die Spekulation am Sonnabend noch
grössere Zurückhaltung als sonst bekundet.
In bezug auf die Beurteilung der politischen
Lage hat sich seit gestern nichts geändert. Alle
Meldungen von kriegerischen Anzeichen, wie
sie in letzter Zeit von verschiedenen Sensa-
tionsblättern verbreitet wurden, haben sich
als tendenziöse Erfindungen herausgestellt und
die Wiener und Pester Baissiers, in
deren Köpfen vielleicht zum Teil die
Quellen jener aufregenden Mitteilungen zu
suchen sind, setzten ihre Rückkäufe auch
heute fort. Dazu kam, dass auch in Paris
gestern nach anfänglicher Schwäche eine zu-
versichtliche Stimmung Platz gegriffen hat, dass
von der Londoner Stockexchange heute günstig
lautende Notierungen vorlagen und dass in
New-York gestern die à la hausse ge-
richteten Bestrebungen der Morgangruppe
ihren Widersachern gegenüber stattliche
Erlöse errungen haben. Beachtung schenkte
man auch dem Verlauf der im italienischen
Parlament über die auswärtige Politik statt-
gehabten Verhandlungen, und man glaubte aus
den Darlegungen des Ministers Tittoni,
dessen Amtsführung schliesslich von der
Kammer mit erheblicher Majorität gebilligt
wurde, den Schluss ziehen zu dürfen, dass
ebenso wie seitens Russlands auch von der
italienischen Regierung dem Vorgehen Oester-
reichs in Bosnien und der Herzegovina erste
Opposition nicht bereitet werden wird. Diesen
Erwägungen entsprechend und im Hinblick auf
den andauernd ungewöhnlich flüssigen Geldstand
überwog an der heutigen Börse fast auf allen
Gebieten die Nachfrage, sodass die Kurse
sich gut behaupten oder sogar weiter
avancieren konnten. Auf dem Eisenbahn-
aktien-Markt waren es namentlich die

amerikanischen Werte, Canada Pacific- und
Baltimore und Ohio-Aktien, welche bei er-
höhten Kursen in verhältnismässig beträch-
lichen Summen umgesetzt wurden. Auch Fran-
zosen und Lombarden setzten ihre steigende
Kursbewegung fort, doch konnten letztere
ihren höchsten Standpunkt nicht ganz be-
haupten. Unter den Bankpapieren zeichneten
sich Oesterreichische Creditaktien durch ziem-
lich lebhaften Verkehr aus, wobei sich ihr Kurs
weiter um ca. 3/4 % hob. Interesse machte sich
auch für Aktien der Deutschen Bank, für Berliner
Handelsgesellschaftsaktien, Disconto-Commandi-
tantente und Aktien der Russischen Bank für auswärtigen
Handel bemerkbar. Das Geschäft in deutschen
Fonds war nicht ohne Leben; Nachfrage zeigte sich
namentlich für 3 1/2 % Konsols und Reichsanleihen,
für 4 % Anleihen deutscher Bundesstaaten und
Kommunen. Von ausländischen Staatspapieren
fanden russische Anleihen, für welche
vom gestrigen Pariser Markt höhere No-
tierungen vorlagen, auch hier lebhaftere
Beachtung; als höher sind auch Türkische
Lose, 4 % Japaner, österreichische und ungar-
rische Renten sowie bosnische Anleihen aufzu-
führen. — Montan-Effekten begegneten
anfangs ziemlich regem Begehren, konnten
aber anfängliche Kurs-Besserungen nicht
aufrecht erhalten, weil im weiteren Verlauf
stärkere spekulative Abgaben unter Hinweis auf
die von der gestrigen Düsseldorf-Börsegeldnoten
Roheisenpreis-Ermässigungen für 1909 ausge-
führt wurden, wobei allerdings hervorzuheben ist,
dass diese Preiserhebungen längst bekannt
sind und dass gerade von ihnen ein
günstiger Einfluss auf die Gesundung des Ge-
schäfts erhofft wird. Andere Industriepapiere
weisen überwiegend Kursbesserungen auf. — Der
Geldmarkt zeigt weiter grosse Abundanz;
der Privatkontokurs blieb 2 1/2 %; täglich fälliges
Geld war zu 2 % zu haben. Von ausländischen
Wechseln stellten sich Amsterdam 5 Pt. nie-
driger, lang London 1/2 und New-York 1/4 Pt.
höher. Scheck London notierte 20,47 Gd., 20,47 1/2
Brief, Scheck Paris 81,51 Gd., 81,53 Br., Aus-
zahlung Petersburg 214,20 ca.

— Die Widerstandskraft der Weizenpreise an
den amerikanischen **Getreidemärkten** wird
neuerdings durch das Nachlassen der Ablie-
ferungen der Farmer gestärkt. Wie vorgestern,
so standen auch gestern die Zufuhren an den
westlichen Hauptplätzen den gleichzeitigen des Vor-
jahres nach, und es wurde gestern eine Zufuhr von
660 000 Bushels gegen 986 000 vor einem Jahre
verzeichnet. Dass diese Stütze nicht unnützig ist,
geht daraus hervor, dass einzelne der zur Haus-
partei gehörigen Spekulanten drüben ihre
früheren Käufe jetzt realisieren. Auch wurden
in den heutigen Depeschen die gestern

erwähnten alarmierenden Angaben über die
Anbau- und Saatenstandsverhältnisse des
Staates Kentucky als irrtümlich erklärt.
Sonderliche Veränderungen in den amerikanischen
Weizenpreisen sind nicht zu verzeichnen. —
Berlins Wochenzufuhr betrug von Weizen
1322 to gegen 3634 gleichzeitig 1907, von Roggen
2744 to gegen 3199, von Gerste 3498 to gegen
2596, von Hafer 4644 to gegen 2597, von Erbsen
293 to gegen 230, von Mais 513 gegen 2731 to,
von Weizenmehl 24 559 dz gegen 44 538, von
Roggenmehl 13 226 gegen 11 844 dz, von
Spiritus 561 280 Liter gegen 331 617 Liter.
Die hier kalt gewordene Witterung machte
heute Abgeber vorsichtig, während die geringeren
Weltverschiffungen von Weizen (165 000 to gegen
198 000 to in der Vorwoche und 186 000
Tonnen gleichzeitig 1907) und die lesteren
Forderungen Argentinens manche Kautaurträge
in den Markt führten. Argentinien hatte gestern
grösseres Geschäft nach England und erzielte
dabei verhältnismässig hohe Preise. Heute
meldete man von dort regendrohendes Wetter
und fallendes Barometer. Alles dies bewirkte
hier eine sehr feste Tendenz, sodass Dezember-
weizen bis 1 1/4, Mai bis 1 1/2 Mark über
gestrigem Schlussstande bezahlt wurde. Hier-
nach wurde die Haltung ruhiger, zumal
Liverpool eher schwächere Kurse despeicherte.
Roggen lag gleichfalls fest und zog bis 3/4 M
an bei einigem Deckungsbegehren. Die Zufuhren
sind etwas schwächer geworden, immerhin fehlt
es weder hier noch nach der Küste an Angebot.
Hafer in geringer, aber gesunder Bahnware
etwas mehr begehrt, auch ganz feine getragt,
sonst recht still. Lieferung befestigt. Mais blieb
ruhig, Mehl mehr begehrt und fester. Rüböl
wird durch Dezemberbegleichungen stark ge-
drückt, um sich dann etwas zu erholen.

Die amtlich festgestellten Preise waren am
Frühmarkt: Weizen inländ. 207—208 ab Bahn
und frei Mühle. Roggen inländ. 167—168
ab Bahn und frei Mühle. Hafer, märkischer
mecklenburgischer, pommerscher, preussischer,
posenscher und schlesischer fein 176—180, mittel,
170—175, gering 164—169 ab Bahn und frei
Wagen. Mais runder 167 1/2—170 frei Wagen.
Gerste, inländische Futtergerste, mittel und
gering 156—168, gute 169—184, russische und
Donau leichte 138—142, schwere 143—150 ab
Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländ., und
ausl. Futterware, mittel 187—192, Taubenerbsen
193—199 ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 25,50—28,50. Roggen-
mehl 0 und 1 21,20—23,10. Weizenkleie
11,20—12,20 M. Roggenkleie 11,60—12,25 M.
Mittagsbörse: Weizen inländischer 207 bis
209 ab Bahn, Dezember 212—212 1/2, Mai 215
bis 215 1/4—215 1/2. Roggen inländischer 168—169
ab Bahn, Dezember 170 1/2—171, Mai 181—180 1/4